

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

Darinnen noch funfftzig unterschiedene Loci auß der Bibel gesetzt und
fein ordentlich mit vielen Fragen und klarer Antwort verfasst werden

Sachs, Michael

[Magdeburg], 1601

XII. Von Festen vnd Freyertagen

[urn:nbn:de:bsz:31-116654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116654)

26
50
A 262
Von Fesien.

Wer vermeldet / das in Christi Auffart
Seitenspiel sind gehört worden?
Antwort.

David im 47. Psalm: Gott fehret auff mit
jauchzen / vnd der HErr mit hellen Posannen.
Im 68. die Wagen des HErrn sind viel tausent
mal tausent / der HErr ist mitten vnter ihnen
im heiligen Synat / die Senger gehen vorher /
darnach die Spielleute vnd die Pauker.

Wer hat pflegen Posannen zu lassen / wenn
er Almosen hat wollen austheilen?
Antwort.

Die Kotte der phariseer / auff das ihre mil-
digkeit vielen Kundt würde / vnd sie dauon ruhm
vnd lob erlangeten / darumb strafft es Christus als
ein Heuchley / Matthei am 6. sagende / Wann du
Almosen gibst / soltu nicht lassen für dir posan-
nen / wie die Heuchler thun / auff das sie von den
Leuten gepreist werden.

XII,

Von Festen vnd Freyer-
tagen.

Wie viel Hauptfeste haben die Jüden
Järllich halten müssen?
Antwort.

Dünffe: Das erste ist Passah oder Oster-
fest / das die Jüden feyren musen / zur
erinnerung vnd erhaltung der gedech-
nis / der wunderbarlichen vnd mechtigen

erlösung aus Egypten / vnd zu erweckung vnd zu vernewerung der Furcht Gottes in ihren Herzen / aus betrachtung der grewlichen Straffe / so vber die Gottlosen Egyptier gangen war. Item / das die Schlachtung des Osterlambis ihnen eine Erinnerung gebe / des künfftigen rechten Osterlambis des Herrn Jesu Christi / der sie mit seinem Blut von Sünden waschen / vnd sie mit seinem tode von ewiger verdammis erlösen würde. Davon Paulus sagt 1. Cor. 5. Wir haben auch ein Osterlamb / welches ist Christus für vns geschlachtet.

Das ander war das Pfingstfest / dz sie feyren mußten vmb ernewerung vnd erhaltung willen des gedechtnis des gegebenen Gesetzes / am Berge Sinai / welches sie auch das Fest der Wochen oder Erstlinge nannten / darumb / das sie daran die ersten Brot aus den newerwachsenen Früchten Gott opfferten zum zeugnis / das ers alleine were / der ihnen Brot vnd alle leibesnahrung gebe / sie ernehre vnd erhalte.

Das dritte war das Fest der Posaunen / das mußten sie feyren zu ernewerung vnd erhaltung des gedechtnis der grossen Thaten vnd Wunder Gottes / so er in ihrer Erlösung gethan vnd geübt hatte / ihre Kinder derer erinnern / vñ Gott dafür danken. Gleich wie wir durch die Predigt des Euangelij erinnert werden / der grossen wunderbaren That / das vns Gott durch seines Sohns Blut vnd Todt erlöset hat / durch sein Wort zu seinem Reich berufft / durch seinen heiligen Geist im Glauben erleucht vnd erhalt.

Das vierdte war das Fest der Castellung / daran sie ihren Leib casteyen mußten / vnd der Hohepriester

50
A 268
Von Festen/

prtester Jehlich in das aller heiligste gieng/ mit
Knechtwerck / Bocks vnd Lamm Blute/ zu ver
sönen die Sünde des Volck's. Welches auch eine
erinnerung war der versöhnung für die Sünde der
Welt / durch das Blut vnd Todt Jesu Christi
von dem Johannes sagt am 2. cap. seiner 1. Epi
stel / Er ist die versöhnung für vnser Sünde/ vnd
für die Sünde der ganzen Welt. Vnd die Epistel
zun Ebreern am 10. Christus ist kommen/ das er
sey ein Hoherpriester/ vnd hat ein Opffer für die
Sünde geopfert / das ewig gilt/ vnd hat mit ei
nem Opffer in ewigkeit volendet/ alle die geheilt
get werden.

Das fünffte war das Fest der Laubhütten
daran die Jüden sieben tage mussten vnter Laub
hütten wohnen / vnd für Gott frölich sein/ Ihm
opffern vnd danken/ das sie damit erhielten/ vnd
bey ihren nachkommē erneuerten das gedechtnis
das sie Gott vierzig Jahr in der wüsten / da sie
weder Heuser noch gewisse sitze hattē / sonder von
einem ort zum andern zogen/ vnd nur in Zelten
vnd Hütten wohneten/ dennoch so mechtiglich ge
schützet/ vnd so wunderlich vnd Väterlich erhal
ten vnd versorget hatte. Item/ das sie sich daran
erinnerten/ das sie in diesem Leben nur Bilgrim
vnd Frembdlinge we: 2/ vnd derwegen nach dem
ewigen Leben/ als ihrem rechten Vaterlandt mit
ernste trachteten. Wie auch die Epistel zun Ebre
ern vns ermanet zu thun mit diesen Worten/ cap.
13. Sie haben wir keine bleibende stete/ laffet vns
die zukünfftige suchen.

Wenn ist das erste Osterfest gehalten
worden? Antwort.

Am

Am 14. tage des Aprillen/ für drey hundert
vnd neunzig Jahren / als die Kinder Israel aus
Egypten ziehen wolten/ Exo. 12.

Wie nennet die Bibel das Osterfest?

Antwort.

Passah / das heist ein durchgang oder vber-
gang / darumb / das die zeit der Engel des HErrn
gang Egyptenland durchgieng / vnd alle erste Ges-
burt an Menschen vnd Viehe in der Egypter Heus-
set todtschlug / für den Heusern aber der Israeli-
ten für über gieng / Exod. 12.

Zu welcher Könige zeiten ist das Fest der
Ostern am herrlichsten gehalten
worden? Antwort.

Esrllich: Zur zeit Sisek / der versamlete alles
Vold in Israel vnd Juda gen Jerusalem / das
sie dem HErrn ihrem Gott das Passah hielten/
oder Ostern feyreten / gab auch dem Vold dar-
zu zwey tausent Farren / vnd siebenzehen hundert
Schaf mit seinen Fürsten. Also hielten die Kinder
Israel zu Jerusalem das Fest der vngesewerten
Brot / vierzehen tage mit grosser freude / die
Priester vnd Leuiten lobten den HErrn alle tage
mit starkem Seitenps. / vnd alles Vold dankte
dem HErrn ihrer Väter Gott / 2. Para. 30.

Zum andern / zum zeiten des Königes Josia /
der ließ auch alles Vold versamen aus seine Kö-
nigreichen / das sie anhörten die Wort Gottes im
Gesetzbuch beschrieben / vnd hielten nach der ein-
sagung Gottes das Osterfest / gab auch für sich
dazu dreysig tausent Lemmer / vnd junge Ziegen /
drey tausent Küder / vñ seine Fürsten gaben frey-
willig

Don Festen/

willig darzu sechs vñ zwanzig hundert Lemme
vnd Ziegen/ drey hundert Kinder / vnd also hielt
die Kinder Israel Passah/ vnd das Fest der unge-
sewerten Brot sieben tage. Es war kein Passah ge-
halten in Israel / wie das/ von der zeit an Samue-
lis des Propheten / vnd kein König in Israel
hatte also solch Passah gehalten/ wie Josias hielt
2. Para. 35.

Wo wird der vnterscheid der Pfingsten des
alten vnd neuen Testaments am klär-
lichsten gedacht? Antwort.

Jeremia am 31. Siehe/ es kömpt die zeit
spricht der HERR/ das ich mit dem Hause Israel
ein Bund machen wil/ nicht wie der Bund gewesen
ist / den ich mit ihren Vatern machte / da ich sie
aus Egyptenland führete / welchen Bund sie
nicht gehalten haben / vnd ich sie zwingen mus-
ste / sondern ich wil mein Gesetze in ihr Herz ge-
ben / vnd in ihren Sinn schreiben / vnd sie sollen
mein Volk sein / so wil ich ihr Gott sein / vnd
sollen mich alle kennen / beyde Klein vnd groß
Denn ich wil ihnen ihre Missethat vergeben/ vnd
ihrer Sünde nimmermehr gedencen. Vnd psalm
68. Gott / da du für deinem Volk einher zogest
in der Wüsten / da betete die Erde/ vnd die Him-
mel troffen für dem Gott Sinai. Nu aber gibstu
Gott einen gnedigen regen / vnd dein Erbe/ das
dürre ist/ das erquickestu/ das deine Thier darinne
wohnen können. Gott du labest die elenden mit
deinen Gütern / Der HERR gibt das Wort mit
grossen scharen der Euangelisten.

Was lernen denn diese beyde Sprüche?
Antwort.

Sweyß

Zweyerley: Zum ersten / das Gott durchs Gesetz in den Pfingsten des alten Testaments gegeben / nur schrecke / zur furcht vnd erkentnis der Sünde bewege / völligen gehorsam erfordere / vnd den vngehorsamen todt vnd verdammnis drewe.

Zum andern / das Gott durchs Euangelion an den Pfingsten des newen Testaments gegeben tröste / vergebung der Sünden / vnd Christi Gerechtigkeit schencke / zum Glauben vnd kindlichen vertrauen reitze / vnd allen Bleibigen ewiges Leben vnd Seligkeit gebe.

Wo wird den Jüden der siebende tag zu feyren geboten? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 20. Gedencke des Sabbaths tages / das du ihn heiligest. Sechs tage soltu arbeiten / vnd alle deine ding beschicken / Aber am siebenden tage ist der Sabbath des HERRN deines Gottes / da soltu kein Werck thun / noch dein Sohn / noch deine Tochter / noch deine Kinder / noch deine Magd / noch dein Vieh / noch dein Fremdlinger / der in deinen Thoren ist.

Warumb ist der siebende tag zu feyren genommen? Antwort.

Darumb / das Gott daran geruhet / vnd ihn geheiligt hat / Exod. 20. In sechs tagen hat der HERR Himmel vnd Erden gemacht / vnd das Meer / vnd alles was drinnen ist / vnd ruhete am siebenden tage. Darumb segnete der HERR den Sabbath tag / vnd heiligte ihn.

Von Festen /

Wo wird die entheiligung des Sabbath
beym tode verboten? Antwort.

Exod. 31. Haltet meinen Sabbath / denn er
sol euch heilig sein. Wer ihn entheiliget / der sol
des todes sterben. Denn wer ein arbeit drinnen
thut / des Seele sol ausgerottet werden von sei-
nem Volck.

Wo wird die herrlichste verheissung gege-
ben / auff die heiligung der Feste?
Antwort.

Jeremias am 17. So spricht der HERR / So
ihr den Sabbath heiliget / das ihr keine arbeit dar-
ran thut / so sollen auch durch dieser Stadt Thor
aus vnd eingehen Könige vnd Fürsten (die auff
dem Stuel David sitzen) vnd reiten vnd fahren
beyde auff Rossen vnd Wagen / sie vnd ihre Für-
sten sampt allen die in Juda vnd zu Jerusalem
wohnen / vnd sol diese Stadt ewiglich bewohnt
werden.

Wo wird die hefftigste dreyung gesagt
auff die entheiligung der Feste?
Antwort.

Jeremias am 17. Werdet ihr mich nicht hö-
ren / spricht der HERR / das ihr den Sabbath tag
heiliget / vnd keine Last tragt / durch die Thor zu
Jerusalem ein / am Sabbath tage / so wil ich ein
Fener vnser iren Thoren anstecken / das die Heu-
fer zu Jerusalem verzeren / vnd nicht geleschet
werden sol.

Wer ist am ersten vber der entheiligung
des Feyertages getödtet worden?
Antwort.

Der Israelitische Mann / der am Sabbath
Bolz gelesen hatte / vnd aus Gottes befehl ges
steinigt ward / Num. 15.

Welche hat die feyer des Sabbath vnd
Leib vnd Leben gebracht?

Antwort.

Tausent Jüden / so sich für des Königes An
tochi Tyranny in einen Felsen verstaekt hatten /
Vnd als sie am Sabbath vber fallen / so hart vber
der feyer des Sabbath hielten / das sie sich ohn
alle gegenwehr willig tödten lieffen / 1. Macca. 16.

Welcher Herr hat die Feste / von Gott ein
gesetzt (bey Leibstraffe verboten zu
halten? Antwort.

Antiochus der Edle / ein König in Syrien /
ein Abgöttischer Tyrannischer Herr / der ließ ein
Mandat außgehen / das alle seine Völcker einerley
Gottesdienst halten solten / nemlich der Heyden
Gözendienst / vnd die Brandopffer / Speisopfa
fer vnd Sündopffer / in heiligen Tempel zu Jes
rusalem / sampt dem Sabbath / vnd anderen Fes
ten / daran man den rechten Gott ehrete / abschaffa
fen / vnd vnterlassen / 1. Mac. 1.

Wer hat am hertesten getobet wider die /
so die Fest des Herrn feyren vnd
hielten? Antwort.

Der Syrische König Antiochus / der auff die
Leute lauten ließ durch seine Kriegsknechte / so
in Tempel gehen / die Fest halten / vnd Gott da
diene wolten / beraubete sie / erschlug sie / fiel off
in Tempel / vnd vergoß darinne viel vnschuld
ges

Von Fessen.

ges Blutes/die Weiber so ire Kinder beschneiden
liessen/erwürgte er/hieng die beschneittenen Kinder
in Heusern auff / erwürgete ihre Kelttern / vnd er
fällete ganz Israel mit furcht / zittern vnd schre-
cken / heulen vnd weheklagen / 1. Macc. 1. 2.

Wo stehets / Das grosse Herren haben pfle-
gen ihren Geburtstag zu feyren / vnd
Pancet daran zu halten & Ant-
wort.

Gene. 40. Pharao begteng seinen Jahrestag
vnd er macht ein Mahlzeit allen seinen Knechten.

Wo stehet des gleichen im newen Testa-
ment? Antwort.

Matth. 14. Da Herodes seinen Jahrestag be-
gteng / da langte die Tochter der Herodias für
ihnen / das gefiel Herodi wol / vnd er schandte ihr
dafür das heupt Johannis des Teuffers auff ir
bitte.

Wo wirds gedreuet das die fröliche Feste
tage zu trawertagen werden sollen?
Antwort.

Im propheten Amos am 8. da Gott spricht
Ich wil euch die Sonne am Mittage vntergehen
lassen / vnd das Land am heilsten tage lassen fin-
ster werden / ich wil ewre Feyertage in trawren
vnd alle ewre Lieder in weheklagen verwandeln
vnd wil euch ein trawren verschaffen / wie man
vber ein einigen Sohne trawret / ire Lieder in der
Kirchen sollen in heulen verkehrt werden / das
wird gesetzet zur abelchrectung derer so die Feste
trawertagen / vnd allerley Sünde vnd freuel dar

anstat. 9 da
Bei 14
688
moy
des
Cra
Kau
fily
man
H
V
in
in
R
Gaa
An
la
ma
S
Aug
Bran

en v
druc
Jad
2
G
sch
erda
find
der
sch
vnd
Got
Got
wei
Bild
ben
Ang
kess
ken /
Kör
dem
kell

en vben / wie es leider bey vns auch so zugehet /
drumb vns auch diese Trewung so wol als die
Juden treffen wird.

XIII.

Von Göken Abgöttery / ihren greueln vnd straffen.

Wer sehet den vrsprung der Göken?
Antwort.

Salomon im Buch der Weisheit am 14.
da er sagt / Im anfang sind sie nicht ge-
wesen / werden auch nicht ewig sein noch
bleiben / sondern durch eitel ehre der Men-
schen sind sie in die Welt kommen / vnd darumb
erdacht / das die Menschen eines kurzen Lebens
sind. Denn ein Vater / so er vber seinem Sohne /
der ihm all zu frühe hingenommen ward / leid vnd
schmerzen truge / ließ er ihm ein Bilde machen /
vnd sieng an / den / so ein tod Mensch war / nun für
Gott zu halten / vnd stiftet für die seinen einen
Gottesdienst vnd Opfer.

Darnach mit der zeit ward solche Gottlose
weise für ein Recht gehalten / das man auch mußte
Bilder ehren / aus der Tyrannen Gebot. Dessels
ben gleichen / welche die Leute nicht kenne n vnter
Augen ehren / darumb das sie zu ferne wohneten /
lassen sie aus fernen Landen das Angesicht abma-
len / vnd machten ein löblich Bilde des herrlichen
Königes / auff das sie mit fleiß heuhen möchten /
dem abwesenden / als dem Gegenwertigen. So
reibt auch der Künstler Ehrgeizigkeit, die vnters